

24. Februar 2019

Erfahrungstipps Meiner Kinder

Ich bin ein liebender VATER und freue Mich, wenn Meine, Mir treuen Kinder, regelmäßig auch ihre Ideen, Anregungen und Tipps im innigen Gebet mit Mir teilen. Da sie aber dieses über die VATERWORTE Seite nicht oder nur sehr spärlich mit Meinem Schreibkanal hier, geteilt haben, möchte Ich es euch gerne mitteilen, da es auch interessante Dinge für euch sind. Zuerst einmal ist ein Thema der Stromausfall und damit einhergehend das plötzliche Versagen der Wasserzufuhr - sowohl aus den Wasserleitungen, als auch für die Toilettenspülung. Der meistgenannte Tipp ist der, dass Regenwasser draußen in großen Tonnen oder Fässern aufzufangen, um es z.B. für die Toilettenspülung zu nehmen. Auch kurze Wanderungen zu nahegelegenen Bächen, Flüssen oder Seen, wurden ebenfalls empfohlen, bestückt mit jeweils 2 oder mehr Kanistern zum Auffüllen. Große Sorgen bereiten für einige von euch die Menschen, welche in Mehrfamilienhäusern wohnen und so kein Wasser bunkern können für die Hygiene. Hier sind die Tipps von euch: Die Auskundschaftung der Umgebung nach Wasserquellen und dem Besorgen eines Wohnwagens, falls in der Nähe ein Campingplatz vorhanden ist. Auch die Hygiene bei der Körperreinigung ist ein Thema für euch: Große Mengen an Toilettenpapier wird gelagert, genauso wie Küchenrollen und Feuchttücher. Das Thema Tauschen ist auch ein Aspekt, der euch beschäftigt: Kaffee, Schokolade, Tabak, Tee, Zucker, Salz, Konserven, Honig, Alkohol und einfache Medikamente sind eure Hauptthemen dabei. Die Furcht vor einem mehrere Tage dauernden Stromausfall sind bei euren Familien stärker ausgeprägt als bei euch in der Mehrheit, da durch das absolute Gottvertrauen auch die innere Kraft und Zuversicht stets immer stärker wird. Einige von euch plädieren dafür, regelmäßige Überlebensübungen zu absolvieren, damit niemand im Ernstfall "kalt erwischt" wird. Einen gepackten Notfallrucksack - vor allem für Stadtmenschen - ist sowieso eine Dauerempfehlung. Dass das Auto stets vollgetankt sein sollte, brauche Ich ja nicht noch extra erwähnen. Die meisten von euch tanken deshalb spätestens dann, wenn der Tank etwa halbvoll ist, nach. Das Thema Waffen ist bei euch nur begrenzt nachgefragt worden, denn das Vertrauen in Meine Hilfe durch Meine, euch zugeteilten Schutzengel, ist sehr hoch. Die meisten von euch haben sich mittlerweile nicht nur einen Wasservorrat angelegt, sondern auch einen Nahrungsvorrat. Allein in diesem, noch recht jungen Jahr, gab es schon mehrere heikle Situationen bezüglich Stromausfall und erheblichen Wasserproblemen. In diesem Zusammenhang nimmt das Thema Auswandern bei einigen von euch schon konkretere Züge an und die Situationen, die in den nächsten Jahren auf euch in euren Regionen zukommen können, lassen diese Gedanken zu einem entfernteren Ortswechsel in euch aufkeimen. Gerade aber diese Ungewissheit und damit verbunden auch das Einschränken eurer individuellen Freiheit, ist der wunde Punkt, der letztendlich bei einigen von euch das symbolische "Fass zum Überlaufen" bringt. Wie gesagt, wer mit dem Gedanken schon "schwanger geht", den optimalen Ort im optimalen Land zur Auswanderung zu finden, sollte genau auf seine Träume achten und auch auf Hinweise und Botschaften z.B. aus dem Internet, dem TV oder Radio - und natürlich den Menschen, denen ihr begegnet oder mit denen ihr auf verschiedene Arten kommuniziert. Amen.